



Dormagen, im Februar 2007

Mitgliederversammlung des Sportverbandes Dormagen

27. März 2007 um 18.30 Uhr in der Kulturhalle Dormagen

Bericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sportwelt ist zurzeit vieles im Fluss. Die Erkenntnis, dass Sport und Bewegung von Kind an bis ins hohe Alter wichtig sind, setzt sich immer mehr durch. Die Fußballweltmeisterschaft besonders, aber auch die Handballweltmeisterschaft, hat ein erstaunliches Wir-Gefühl in unsere Gesellschaft gebracht.

Für die Sportvereine entstehen aber ganz neue Herausforderungen, denen infolge von Ehrenamtlichkeit und basisdemokratischer Strukturen nur bedingt Rechnung getragen werden kann. Deshalb hat der Vorstand des Sportverbandes mit der Kommunalpolitik und der Stadtverwaltung Projekten in Angriff genommen, deren Auswirkung in der Zukunft liegt.

Nach wie vor arbeiten die kommunale Politik, die Sportverwaltung und der Sportverband vertrauensvoll zusammen um die bestmöglichen Voraussetzungen für Sport und Sportvereine in Dormagen zu schaffen.

Auch im Vorstand des Sportverbandes herrscht eine spannungsfreie und konstruktive Zusammenarbeit. Besonders durch die Verjüngung des Vorstandes mit Frau Behrens und Frau Herz hat der Vorstand an Kompetenz gewonnen.

Die seit einigen Jahren aktive Mitarbeit der Beiräte und anderer Vereinsvorstände gibt dem Sportverband mehr Sachverstand und Gewicht. Deshalb bin ich auch zuversichtlich, dass wir bei der diesjährigen Mitgliederversammlung neue sachkundige Beisitzer gewinnen können. Es ist vorgesehen, dass die Beisitzer zukünftig im Vorstand eigenverantwortlich und selbständig Aufgaben übernehmen.

Wie ich schon auf der Mitgliederversammlung 2005 ankündigte, möchte ich den Vorsitz des Sportverbandes aus Altersgründen abgeben. Bisher wurde aber noch kein Nachfolger gefunden. Deshalb wurde mit Vorstand und Beisitzern festgelegt, dass ich, wenn sich kein neuer Vorsitzender findet, für ein weiteres Jahr kandidiere. Nach der Mitgliederversammlung 2008 scheidet ich dann definitiv aus.

Ich danke den Sportpolitikern, der Sportverwaltung, den Vereinsvorständen, vor allem aber meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Unterstützung.



Sportlerehrung mit Sportlerparty 2007

Am 2. März ab 19.00 Uhr findet die dritte Party im Bürgerhaus Horrem statt. Die Veranstaltung zu Ehren der herausragenden Sportlerinnen und Sportler der Stadt wird weitestgehend von der Stadt finanziert und vom Sportservice organisiert. Die Teilnahme der Dormagener Sportgemeinde ist aber unbefriedigend. Deshalb bitte ich Sie und die Vereinsmitglieder die Veranstaltung zu besuchen, die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler zu würdigen und der Öffentlichkeit unsere Gemeinsamkeit zu demonstrieren. (Einzelheiten finden Sie unter www.sportverband-dormagen.de)

Kinder-Sportlerehrung

Wie im vorigen Jahr findet die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler unter 16 Jahren am 16. März im Hallenbad Dormagen statt. Ein Clown, die DLRG und der Wassersportclub Bayer sorgen für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl sorgen Frau Torchalla und Herr und Frau Ritterbach vom Sportservice sowie Frau Liesel Beer.

Sportabzeichenwettbewerb der Grundschulen

Der Wettbewerb war sehr erfolgreich. Sieben Grundschulen haben teilgenommen, 452 Kinder haben das Sportabzeichen geschafft. Bei der Übergabe der Urkunden und Prämien zeigten sich die Schulleitungen sehr erfreut und aufgeschlossen. Wir hoffen, im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl noch steigern zu können.

Der Barmer Ersatzkasse und der Sparkasse Neuss vielen Dank für ihre Unterstützung.

Ganztagsbetreute Grundschulen

Bis zum Jahresende 2007 findet nach meiner Information in allen Dormagener Grundschulen eine Ganztagsbetreuung statt. Den sportlichen Teil der Betreuung sollen Sportvereine übernehmen. Einige Sportvereine sind hier bereits aktiv. Der TSV Bayer hat in zwei Schulen, demnächst in drei Schulen, die komplette Betreuung übernommen.

Der Sportverband steht interessierten Vereinen mit Informationen und Rat zur Verfügung.

Nutzung städtischer Sportstätten

Die Bewirtschaftung der Sporthallen ist einer AÖR (Anstalt Öffentlichen Rechts) übertragen worden. Welche Auswirkung das für die Sportvereine hat ist noch nicht abzusehen. Da der Eigenbetrieb betriebswirtschaftlich handeln muss, sind sicher keine Vorteile zu erwarten.

In der Vereinbarung zur Ratsarbeit zwischen CDU und SPD ist festgelegt, daß die Pflege von Sportanlagen vermehrt an Sportvereine übertragen werden soll. Sportanlagen, die im Wesentlichen von einem Verein genutzt werden, soll in deren Betriebsträgerschaft übergehen. Die Übernahme der Betriebsträgerschaft gilt vor allem für



Außensportanlagen. Aus unserer Sicht ist das für ehrenamtlich geführte Vereine, die noch nicht über entsprechende Erfahrung verfügen, sehr problematisch. Deshalb erwartet der Sportverband von der Sportverwaltung ein konkretes, langfristiges und belastbares Konzept. Eine gründliche und unabhängige Beratung der betroffenen Vereine ist unverzichtbar. Im Sportverband wird sich ein Vorstandsmitglied speziell mit diesem Thema befassen. Ein erstes zwangloses Gespräch mit eventuell betroffenen Vereinsvorständen findet am 1. März statt.

Sportuntersuchung von Grundschulkindern nach dem Düsseldorfer Modell

Der Sportausschuss hat die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob das sogenannte Düsseldorfer Modell in Dormagen in angepasster Form eingeführt werden kann. Dies würde unter anderem bedeuten, dass alle Dormagener Grundschul Kinder in der zweiten Klasse einem Bewegungstest unterzogen würden. Entsprechend den Testergebnissen würden drei Gruppen gebildet:

- ? Kinder mit Bewegungsdefiziten
- ? Kinder mit normaler Bewegungsfähigkeit
- ? Kinder mit überdurchschnittlicher Bewegungsfähigkeit.

Die Kinder würden in den Gruppen entsprechend gefördert. In Düsseldorf sind die Sportvereine stark in diese Förderung einbezogen. Sollte ein entsprechendes Projekt auch in Dormagen eingeführt werden, würde dies für die Gesundheit und Sportlichkeit der Kinder absolut vorteilhaft sein, aber auch eine nicht absehbare Herausforderung für die Sportvereine.

Sportentwicklungsplan

Das Thema beschäftigt uns nun im dritten Jahr. Vor den Sommerferien wird von der Verwaltung ein Sportentwicklungsplan vorgestellt. Es ist zu erwarten, dass wie in anderen Städten, ein großer Diskussionsbedarf entsteht. Die Verwaltung oder der Sportverband werden zu Informationsveranstaltungen einladen. Bei den Haushaltsplanungen für 2008 sollen die Sportinvestitionen dem Plan entsprechend erfolgen.

Vereinservice (Kompetenzzentrum)

Bei der Mitgliederversammlung 2006 wurde der Sportverband mit der Prüfung beauftragt, ob es zweckmäßig und durchführbar sei, einen Service zu schaffen, der Vereine bei der Verwaltungsarbeit entlastet. Der Sportverband hat daraufhin eine Umfrage bei den Sportvereinen durchgeführt. Leider haben nur 26 Sportvereine geantwortet:

- ? 11 Vereine befürworten diesen Service
- ? 11 Vereine lehnen den Service ab
- ? 4 Vereine sind unentschieden

Um Erfahrung zu sammeln starteten die TG Stürzelberg, der TSV Bayer und der Sportverband ein Pilotprojekt starten. Die TG Stürzelberg übertrug die Vereinsverwaltung an eine speziell geschaffene Servicestelle beim TSV Bayer. Was am Anfang ein-



fach schien gestaltete sich als sehr zeitaufwendig und schwierig. Vor allem Software- und IT-Probleme mussten gelöst werden. Seit etwa einem Monat läuft nun der Probebetrieb.

Wenn sich das Projekt bewährt und weitere Vereine den Service in Anspruch nehmen möchten, ist vorgesehen, diesen Service beim Sportverband einzurichten.

Ich danke der TG Stürzelberg, vor allem aber dem TSV Bayer für die geleistete Arbeit. Wir werden über die weitere Entwicklung auf der Versammlung darüber berichten.

Partners Sport Day

Auf der Mitgliederversammlung 2006 wurde auch vorgeschlagen einen Sporttag, wenn möglich mit den Dormagener Partnerstädten, durchzuführen. In mehreren Sitzungen mit der Stadtverwaltung und mit den Partnerschaftsvereinen wurde die Veranstaltung konkretisiert. Wenn Partnerstädte mitmachen, wird ein Sporttag, ähnlich dem Challenge Day, im Mai 2008 stattfinden.

Herr Lewerenz von dem Sportservice wird auf der Mitgliederversammlung Einzelheiten präsentieren.

Schlussbetrachtung

Die Anforderungen und Erwartungen an die Sportvereine werden immer umfangreicher. Nur eine kompetente und starke Sportorganisation kann den Sport seiner Bedeutung entsprechend vertreten. Deshalb bitte ich Sie, Ihre Erfahrung im Sportverband einzubringen und Ihre Vereinsinteressen aktiv im und über den Sportverband zu vertreten.

Manfred Bördgen
Vorsitzender